

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2025



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	10
Das Geschäftsmodell des Konzerns	10
Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	10
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	11
Wettbewerbsposition	12
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	13
Lage	13
Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern	13
Vermögenslage	13
Finanzlage	15
Ertragslage	15
Segmentberichterstattung	16
Chancen- und Risikobericht	17
Prognosebericht	19
Konjunkturausblick	19
Märkte und Branchenausblick	19
Ausblick für den JDC Group Konzern	19
Erwartete Geschäftsentwicklung	19
Konzernabschluss	21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Gesamtergebnisrechnung	23
Segmentberichterstattung	24
Bilanz	28
Kapitalflussrechnung	30
Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
Anhang zum Konzernzwischenbericht	32
Kontakt	46

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	58.657	52.757	11,2	120.873	106.076	13,9
Rohertrag	15.819	14.850	6,5	32.943	30.440	8,2
Rohertragsmarge in %	27,0	28,1	-3,9	27,3	28,7	-4,9
Gesamtkosten	13.942	13.527	3,1	27.594	26.594	3,8
EBITDA	3.481	2.830	23,0	8.520	6.896	23,5
EBITDA-Marge in %	5,9	5,4	9,3	7,0	6,5	7,7
EBIT	1.877	1.323	41,9	5.349	3.846	39,1
EBIT-Marge in %	3,2	2,5	28,0	4,4	3,6	22,2
Konzernergebnis	1.192	679	75,7	3.960	2.773	42,8
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	13.521	13.541	-0,1	13.521	13.541	-0,1
Ergebnis je Aktie in Euro	0,08	0,05	63,1	0,29	0,2	37,7

CashFlow/Bilanz in TEUR		30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*		6.477	7.351	-11,9
Bilanzsumme		150.019	151.787	-1,2
Eigenkapital		61.331	57.338	7,0
Eigenkapitalquote in %		40,9	37,8	8,2

*Vorjahr 30.06.2024



Marcus Rex

CMO, CSO

Dr. Ramona Evens

COO

Dr. Sebastian Grabmaier

CEO

Ralph Konrad

CFO, CIO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

den Marktverwerfungen in Folge der Zolldiskussionen nach dem „Liberation Day“ zum Trotz, setzt die JDC Group AG ihren erfolgreichen Wachstumskurs auch im zweiten Quartal 2025 fort und wächst erneut zweistellig: Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 11,2 Prozent auf 58,7 Mio. Euro und dadurch im ersten Halbjahr 2025 um 13,9 Prozent von 106,1 Mio. Euro auf 120,9 Mio. Euro.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Segment Advisortech, das sich trotz des Börseneinbruchs Anfang April stabil und wachstumsstark zeigte. Pro forma stieg der Umsatz im zweiten Quartal in diesem Segment um 11,2 Prozent auf 48,6 Mio. Euro und im ersten Halbjahr um 14,7 Prozent auf 102,5 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Gruppe verbesserte sich im Quartalsvergleich um 23,0 Prozent auf 3,5 Mio. Euro. Für das erste Halbjahr ergibt sich damit ein Konzern-EBITDA von 8,5 Mio. Euro, was einem Anstieg von 23,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Dadurch hat sich das Konzernergebnis deutlich verbessert: Im zweiten Quartal stieg dieses um 75,7 Prozent auf 1,2 Mio. Euro. Im Halbjahr wurde mit einem Gruppenergebnis von 4,0 Mio. Euro ein Zuwachs von 42,8 Prozent erzielt.

Wichtige Schritte im Jahr 2025

2025 konnte JDC weitere wesentliche Schritte vermelden:

Strategische Plattform-Erweiterung: JDC übernimmt Mehrheit an der FMK-Gruppe

Die JDC Group-Tochter Jung, DMS & Cie. AG hat Anfang August einen Kaufvertrag zum Erwerb von 60 Prozent der Geschäftsanteile der FMK compare GmbH sowie der HVG Hanse GmbH (zusammen: FMK-Gruppe) unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion wird für Ende September erwartet.

Die FMK-Gruppe ist eine datengestützte, auf digitale Leadgenerierung spezialisierte Technologie-Plattform, die für Unternehmen Online-Abschlüsse mit kaufbereiten Konsumenten generiert. Die Gruppe ist hochprofitabel, hat 2024 weit über 400.000 Geschäftsabschlüsse vermittelt und wird als Tochterunternehmen eigenständig weitergeführt. Für die Finanzierung der Akquisition plant die JDC Group AG, eine vorrangig besicherte und variabel verzinsliche Anleihe nach norwegischem Recht („Nordic Bond“) mit einem Emissionsvolumen von zunächst 70 Mio. Euro und einer Laufzeit von 4 Jahren im Rahmen einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren zu begeben. Die Platzierung des Nordic Bond ist bereits vollständig durch Zeichnungszusagen ausgewählter institutioneller Investoren abgesichert.

In Folge der Ankündigung der Transaktion hat die Aktie der JDC Group AG am 6. August 2025 zu 30,40 Euro geschlossen. Dies bedeutet historisch erstmalig eine Börsenbewertung von über 400 Millionen Euro.

Änderungen in der Segmentdarstellung

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir entscheidende Schritte unternommen, um die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherheit unseres Unternehmens nachhaltig zu stärken. Ein zentraler Baustein dieser Weiterentwicklung war die Zusammenlegung der verschiedenen bankaufsichtsrechtlichen Lizenzen im Konzern (sogenanntes Haftungsdach-Geschäft), in deren Zuge die TopTen Wertpapier GmbH, Wien/Österreich, auf die FINUM.Private Finance AG, Berlin, verschmolzen wurde. Mit Wirkung zum 01.01.2025 wurde die organisatorische Anpassung schließlich auch in der Segmentdarstellung umgesetzt, was entsprechende Verschiebungen zwischen den Segmenten Advisortech und Advisory zur Folge hatte. Um eine transparente und aussagekräftige Analyse unserer Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, stellen wir neben den tatsächlichen Werten nach der neuen Segmentlogik auch „Pro forma“-Werte dar. Diese zeigen die Wachstumsraten unter der Annahme, dass die neue Segmentstruktur bereits im Vorjahr gegolten hätte.

Freiwillige Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2024

Im Zuge des von der Europäischen Kommission im Februar 2025 vorgestellten Omnibus-Pakets wurde vorgeschlagen, die Anwendung der Nachhaltigkeitsberichtspflichten nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für zahlreiche Unternehmen – darunter auch die JDC Group AG – vorerst auszusetzen. Trotz dieser veränderten regulatorischen Rahmenbedingungen halten wir an unserem Anspruch fest, transparent über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten. Wir haben daher auch für das Jahr 2024 einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Die Berichterstattung erfolgt, in Übereinstimmung mit der Empfehlung der EU-Kommission, nach dem neuen VSME-Standard in der erstmals im Dezember 2024 veröffentlichten Form. Mit dieser freiwilligen Veröffentlichung unterstreichen wir unser langfristiges Engagement für verantwortungsvolles Wirtschaften und schaffen zugleich eine belastbare Grundlage für die Bewertung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten – unabhängig von regulatorischen Verpflichtungen.

Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2025

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal erneut zweistellig und erhöhte sich von zuvor 52,8 Mio. Euro um 11,2 Prozent auf 58,7 Mio. Euro. Somit konnte die Gruppe ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2025 um 13,9 Prozent auf 120,9 Mio. Euro steigern (1. HJ 2024: 106,1 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Quartalsvergleich um 23,0 Prozent auf 3.481 TEUR (Q2 2024: 2.830 TEUR). Für das erste Halbjahr ergibt sich damit ein Konzern-EBITDA von 8.520 TEUR, was einem Anstieg von 23,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 6.896 TEUR entspricht.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im zweiten Quartal bei 1.877 TEUR und damit 41,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 1.323 TEUR. Im Halbjahresvergleich liegt das EBIT mit 5.350 TEUR 39,1 Prozent über dem Wert von 3.846 TEUR aus dem ersten Halbjahr 2024.

Das Konzernergebnis betrug im zweiten Quartal 1,2 Mio. Euro und lag damit deutlich über dem Vorjahresquartal (0,7 Mio. Euro), dies entspricht einem Anstieg von 75,7 Prozent. Auf Halbjahressicht hat sich das Ergebnis ebenfalls sehr gut entwickelt: Es liegt nunmehr bei 4,0 Mio. Euro und damit rund 43 Prozent über dem Vorjahreshalbjahr (1. HJ 2024: 2,8 Mio. Euro). Eliminiert man die Aufwendungen aus der FMK-Transaktion, hätte das Konzernergebnis sogar 4,5 statt 4,0 Mio. Euro betragen.

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2025 bei 61,3 Mio. Euro. Damit stieg die Eigenkapitalquote auf solide 40,9 Prozent an (31. Dezember 2024: 57,3 Mio. Euro und 37,8 Prozent).

Überblick in TEUR	Q2/2025 TEUR	Q2/2024 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	1. HJ 2025 TEUR	1. HJ 2024 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatzerlöse	58.657	52.757	11,2	120.873	106.076	13,9
davon Advisortech	48.647	46.554	4,5	102.460	94.894	8,0
– pro forma	48.647	43.737	11,2	102.460	89.359	14,7
davon Advisory	13.128	9.894	32,7	26.714	18.607	43,6
– pro forma	13.128	12.711	3,3	26.714	24.141	10,7
davon Holding/Konsolidierung	–3.118	–3.691	15,5	–8.301	–7.425	–11,8
EBITDA	3.481	2.830	23,0	8.520	6.896	23,5
EBIT	1.877	1.323	41,9	5.350	3.846	39,1
EBT	1.519	1.021	48,7	4.598	3.273	40,5
Konzernergebnis	1.192	679	75,7	3.960	2.773	42,8

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

ADVISORTECH

Der Geschäftsbereich Advisortech steigerte seinen Umsatz im zweiten Quartal um 4,5 Prozent auf 48,6 Mio. Euro (Vorjahr: 46,6 Mio. Euro). Der Umsatz stieg damit im ersten Halbjahr 2025 um 8,0 Prozent auf 102,5 Mio. Euro (1. HJ 2024: 94,9 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Anpassungen in der Segmentdarstellung auch in den Vorjahreszahlen ergibt sich (pro forma) eine Umsatzsteigerung von 11,2 Prozent im zweiten Quartal sowie von 14,7 Prozent für das erste Halbjahr.

Im Quartalsvergleich erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) leicht auf 3,0 Mio. Euro (Q2 2024: 2,9 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr stieg das EBITDA von zuvor 7,1 Mio. Euro auf nunmehr 8,0 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 12,7 Prozent. Wäre die Segmentdarstellung schon im Vorjahr so gewesen wie heute, hätte der Anstieg 14,9 Prozent betragen (pro forma).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im zweiten Quartal wie im Vorjahr bei 1,8 Mio. Euro. Damit verbesserte sich das EBIT im ersten Halbjahr 2025 um 20,0 Prozent auf 5,7 Mio. Euro (1. HJ 2024: 4,8 Mio. Euro). Wird die aktuelle Segmentdarstellung auch für die Vergangenheitswerte zugrunde gelegt (pro forma), beträgt der Anstieg im ersten Halbjahr sogar 23,2 Prozent.

ADVISORY

Im Geschäftsbereich Advisory stiegen die Umsatzerlöse im Quartalsvergleich um 32,7 Prozent auf 13,1 Mio. Euro (Q2 2024: 9,9 Mio. Euro) und damit im ersten Halbjahr 2025 um 43,6 Prozent auf 26,7 Mio. Euro (1. HJ 2024: 18,6 Mio. Euro). Gleichwohl diese Entwicklung wesentlich von der angepassten Segmentdarstellung beeinflusst wurde, hätte der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2025 starke 10,7 Prozent betragen, wenn die Umgliederung schon im Vorjahr erfolgt wäre.

Im zweiten Quartal stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 0,9 Mio. Euro im Vorjahr um 49,1 Prozent auf 1,3 Mio. Euro. Damit ist das EBITDA im ersten Halbjahr 2025 um 62,5 Prozent auf 2,5 Mio. Euro gestiegen (1. HJ 2024: 1,5 Mio. Euro). Pro forma, also bei Zugrundelegung der Segmentverschiebungen auch für die Vorjahreszahlen, lägen die Anstiege bei ebenfalls überzeugenden 44,7 Prozent im Quartal bzw. 48,8 Prozent im Halbjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 59,4 Prozent von 0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 1,0 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr 2025 liegt das EBIT damit bei 1,8 Mio. Euro und somit 82,5 Prozent über dem Halbjahreswert des Vorjahres von 1,0 Mio. Euro. Wird die aktualisierte Segmentdarstellung auch für die Vergangenheitswerte zugrunde gelegt, betragen die Anstiege weiterhin erfreuliche 54,1 Prozent im Quartal und 62,1 Prozent im Halbjahr.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2025 bestätigen wir unsere positive Einschätzung. Aufgrund der Übernahme der FMK-Gruppe haben wir unsere Prognose auf Konzernebene angehoben. Wir erwarten nunmehr für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 260 bis 280 Mio. Euro (bisher: 245 bis 265 Mio. Euro) und ein EBITDA von 20,5 bis 22,5 Mio. Euro (bisher: 18,5 bis 20,5 Mio. Euro).

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Erneut möchten wir uns ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihre



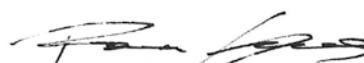
Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Marcus Rex



Dr. Ramona Evens

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	10
Das Geschäftsmodell des Konzerns	10
Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	10
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	11
Wettbewerbsposition	12
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	13
Lage	13
Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern	13
Vermögenslage	13
Finanzlage	15
Ertragslage	15
Segmentberichterstattung	16
Chancen- und Risikobericht	17
Prognosebericht	19
Konjunkturausblick	19
Märkte und Branchenausblick	19
Ausblick für den JDC Group Konzern	19
Erwartete Geschäftsentwicklung	19

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG bietet im Geschäftsbereich Advisortech eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produkthanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden.

Über eine Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, sodass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Kosten-Leistungsverhältnis optimieren können.

Im Segment Advisory ergänzen rund 250 gut ausgebildete Berater unter der Marke FINUM das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Advisortech bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater, in diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Gruppe die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2025 wurden Eigenleistungen in Höhe von 868 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung zum Jahresende 2024 zeigte sich die deutsche Wirtschaft im ersten Halbjahr 2025 stabilisiert, jedoch weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Im ersten Quartal 2025 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Damit fiel das Wachstum stärker aus als zunächst erwartet. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung war insbesondere die überraschend gute konjunkturelle Entwicklung im März. Vor allem die Produktion im verarbeitenden Gewerbe und die Exporte entwickelten sich besser als zunächst angenommen.

Im zweiten Quartal 2025 stagnierte die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland jedoch weitgehend. Die Bundesbank rechnet mit einem nahezu unveränderten BIP im Vergleich zum Vorquartal. Als Belastungsfaktoren nennt sie unter anderem die verschärfte Zollpolitik der US-Regierung, die insbesondere die Exportwirtschaft traf. Auch die Aufwertung des Euro infolge von Finanzmarktreaktionen auf die US-Handelspolitik belastete die Ausfuhren. Die damit verbundene Unsicherheit beeinträchtigte zudem die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen. Insgesamt bleibt die wirtschaftliche Erholung damit fragil, dennoch deuten zahlreiche Indikatoren darauf hin, dass die Talsohle der Krise inzwischen durchschritten ist.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind in den ersten drei Monaten 2025 netto 42,2 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen (Q1 2024: 15,9 Mrd. Euro). Davon entfielen 32,5 Mrd. Euro auf offene Publikumsfonds (Q1 2024: 4,3 Mrd. Euro), 9,9 Mrd. Euro auf offene Spezialfonds (Q1 2024: 9,5 Mrd. Euro) und 0,8 Mrd. Euro auf geschlossene Fonds (Q1 2024: 1,0 Mrd. Euro). Aus Mandaten flossen 1,0 Mrd. Euro ab (Q1 2024: 1,0 Mrd. Euro).

In offenen Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zum Quartalsultimo knapp 1,7 Billionen Euro (Q1 2024: 1,6 Billionen Euro). Offene Spezialfonds trugen mit rund 2,2 Billionen Euro zum Bestand bei (Q1 2024: 2,2 Billionen Euro). Insgesamt verwaltete die deutsche Fondsbranche Ende März 2025 unter Berücksichtigung der geschlossenen Fonds sowie Mandaten ein Vermögen von rund 4,6 Billionen Euro (Q1 2024: 4,5 Billionen Euro).

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der deutschen Versicherungswirtschaft stiegen im Jahr 2024 auf 238,3 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei konnten insbesondere die Einnahmen der Lebensversicherung nach mehreren rückläufigen Jahren erstmals wieder zulegen: sie stiegen um 2,6 Prozent auf 94,4 Milliarden Euro. Die Beitragseinnahmen in der Privaten Krankenversicherung wuchsen um 6,3 Prozent auf 51,7 Milliarden Euro und die der Schaden- und Unfallversicherung um 7,8 Prozent auf 92,1 Milliarden Euro.

Für das laufende Jahr 2025 rechnen die deutschen Versicherer über alle Sparten hinweg mit einem Beitragswachstum von 7,3 Prozent – und damit deutlich mehr als noch zu Jahresbeginn. Die ursprüngliche Prognose lag bei 5,0 Prozent, wurde jedoch im Juli nach oben korrigiert. Vor allem in der Lebensversicherung entwickelten sich die Beitragseinnahmen laut aktueller GDV-Branchenprognose deutlich besser als noch zu Jahresanfang erwartet. Lag die Prognose im Frühjahr noch bei 1,0 Prozent, geht der GDV derzeit davon aus, ein Beitragsplus von 6,7 Prozent zu erreichen. Maßgeblicher Treiber ist hier das deutlich gestiegene Einmalbeitragsgeschäft, dessen Wachstum nun auf 24,2 Prozent geschätzt wird (gegenüber lediglich 4,8 Prozent zu Jahresbeginn).

In der Schaden- und Unfallversicherung bleibt die Prognose des Verbands nahezu unverändert. Für 2025 rechnet der GDV mit einem Beitragswachstum von 7,8 Prozent (zu Jahresbeginn: 7,5 Prozent). Und auch in der Privaten Krankenversicherung bekräftigt der GDV seine Einschätzung: hier rechnet er weiterhin mit einem Zuwachs von 7,5 Prozent.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI-Pressemitteilung zur Investmentstatistik für das 1. Quartal 2025 vom 15. Mai entnommen

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht die JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Geschäftsbereich Advisortech vermittelt die JDC Group-Gruppe über die Tochtergesellschaften der JDC-Gruppe (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Alternative Investment-Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B2C) an Endkunden. Als technische Plattform steht JDC in Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG sowie weitere Finanzvertriebsgesellschaften.

Zudem bietet die JDC im Geschäftsbereich Advisortech white-label Frontend Dienstleitungen, bei denen sich die Kunden (Banken, Versicherungen, IFAs, Endkunden) über App, Onlinetools sowie Web Applikationen Vertragsdaten anzeigen lassen können. Hier steht die JDC im Wettbewerb mit z. B. Clark oder getsafe.

Im dritten Teilbereich bieten wir Endkundenberatung sowie eine Vergleichsplattform für Finanzprodukte an. Hier steht die JDC im Wettbewerb mit Verivox und Smava.

Das eigenständige, unabhängige Analysehaus MORGEN & MORGEN liefert neutrale Versicherungsdaten in Form von Versicherungsvergleichen, Ratings, stochastischen Simulationen und Data Analytics über die eigene Vergleichsplattform, durch individuelle Services und IT-Dienstleistungen. Vorrangige Wettbewerber sind Vergleichsplattformen wie beispielsweise Franke & Bornberg, Mr. Money und Softfair.

Die Top Ten Financial Network Gruppe bietet Dienstleistungen im Bereich der Investmentberatung, der Vermögensverwaltung sowie dem Fondsmanagement an. Mit eigenen Softwarelösungen administriert Top Ten über 2 Mrd. Euro Investmentbestand für ca. 1.000 Vermittler im Netzwerk. Sie steht im Wettbewerb mit Fondskonzept, Netfonds, Fondsnet und BCS/BfV.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory bietet die JDC Group AG über ihre Tochtergesellschaften FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group AG anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und große Finanzvertriebsgesellschaften wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, steigender Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität.

Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung ihres Backoffice suchen.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine sehr positive Geschäftsentwicklung zurück. Trotz weiterhin anhaltenden schwierigen Rahmenbedingungen hat sich die Ertragslage weiter positiv entwickelt. Das Konzernergebnis hat sich im ersten Halbjahr mit 3.960 TEUR (Vorjahr: 2.773 TEUR) deutlich verbessert. Die positive Entwicklung resultiert aus deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen insbesondere aus dem Advisortech-Segment.

Daher sieht sich der Vorstand mit der aktuellen Geschäftsentwicklung in seinem bisherigen Kurs bestätigt und ist zuversichtlich auch in Zukunft weitere Großprojekte ankündigen zu können.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR	30.06.2025	31.12.2024	Veränderungen 2024 zu 2025 in %
	TEUR	TEUR	
Immaterielle Vermögenswerte	68.830	69.708	-1,3
Sachanlagen	7.989	9.186	-13,0
Finanzielle Vermögenswerte	11.329	10.287	10,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	445	357	24,6
Aktive latente Steuern	2.712	3.246	-16,4
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	943	1.188	-20,6
Sonstige Vermögensgegenstände	715	770	-7,2
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.946	28.177	-11,5
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	413	1.472	-71,9
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	4.425	2.742	61,4
Guthaben bei Kreditinstituten	27.271	24.654	10,6
Bilanzsumme	150.019	151.787	-1,2

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2025 in Höhe von 93,0 Mio. Euro (31.12.2024: 94,7 Mio. Euro) besteht zu rund 68,8 Mio. Euro (Vorjahr: 69,7 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten.

Das kurzfristige Vermögen ist auf 57,1 Mio. Euro leicht gestiegen (31.12.2024: 57,0 Mio. Euro).

Zum 30. Juni 2025 beträgt die Bilanzsumme 150,0 Mio. Euro (31.12.2024: 151,8 Mio. Euro).

Passiva in TEUR	30.06.2025	31.12.2024	Veränderungen 2024 zu 2025 in %
	TEUR	TEUR	
Eigenkapital	61.331	57.338	7,0
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	6.263	6.819	-8,2
Anleihen	19.533	19.472	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	382	>-100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.965	15.490	3,1
Sonstige Verbindlichkeiten	5.611	6.840	-18,0
Rückstellungen	2.174	1.509	44,0
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen	0	0	0
sonstige Rückstellungen	304	273	11,2
Steuerverbindlichkeiten	1.559	1.070	45,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	353	30	>100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.058	28.541	-8,7
Sonstige Verbindlichkeiten	10.869	14.024	-22,5
Bilanzsumme	150.019	151.787	-1,2

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich auf 49,5 Mio. EUR (31.12.2024: 50,5 Mio. EUR).

Das kurzfristige Fremdkapital ist von 43,9 Mio. EUR auf 39,1 Mio. EUR gesunken. Hierin enthalten sind 26,1 Mio. EUR aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 10,9 Mio. EUR aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Zum 30. Juni 2025 stieg die Eigenkapitalquote des Konzerns auf 40,9 Prozent der Bilanzsumme (31. Dezember 2024: 37,8 Prozent). Die JDC Group AG verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich um –874 TEUR gegenüber dem Vorjahreshalbjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Reduktion von Provisionsrückstellungen und der Auszahlung von erfolgsabhängigen Vergütungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit –2.589 TEUR negativ. Darin enthalten sind Auszahlungen für die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. selbsterstellte Software) und der Erhöhung von Beteiligungswerten.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein negativer Cashflow in Höhe von –1.271 TEUR. Hierin ist im Wesentlichen der Tilgungs- und Zinsanteil der Miet- und Leasingverpflichtungen nach IFRS16 enthalten.

Der Finanzmittelbestand im ersten Halbjahr 2025 erhöhte sich um 2,6 Mio. EUR auf 27,3 Mio. EUR.

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR	30.06.2025	30.06.2024	Veränderung
	TEUR	TEUR	2024 zu 2025 in %
Umsatz	120.873	106.076	13,9
Rohertrag	32.943	30.440	8,2
Rohertragsmarge in %	27,3	28,7	–4,9
Gesamtkosten	27.594	26.594	3,8
EBITDA	8.520	6.896	23,5
EBITDA Marge in %	7,0	6,5	7,7
EBIT	5.349	3.846	39,1
EBIT Marge in %	4,4	3,6	22,2
Konzernergebnis	3.960	2.773	42,8

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2025 umsatzbezogen nochmals deutlich verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 13,9 Prozent auf nunmehr 120,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024: 106,1 Mio. Euro).

Der Rohertrag erhöhte sich um 8,2 Prozent auf 32,9 Mio. Euro nach 30,4 Mio. Euro im Vorjahreshalbjahr.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg um 23,5 Prozent auf 8,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024: 6,9 Mio. Euro) und das EBIT um 39,1 Prozent auf 5,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024: 3,8 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nun bei knapp 4,0 Mio. Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Änderungen in der Segmentdarstellung

Mit Wirkung zum 01.01.2025 wurde die bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgenommene Zusammenlegung der verschiedenen bankaufsichtsrechtlichen Lizenzen im Konzern (sogenanntes Haftungsdach-Geschäft), in deren Zuge die TopTen Wertpapier GmbH, Wien/Österreich, auf die FiNUM.Private Finance AG, Berlin, verschmolzen wurde, auch in der Segmentdarstellung umgesetzt. Diese Strukturmaßnahme spart der Gruppe einerseits künftig mehrere hunderttausend Euro, führte andererseits allerdings zu einer Umgliederung von Umsatz und Ertrag aus dem Advisortech-Segment hin zum Advisory-Segment. Um eine transparente und aussagekräftige Analyse unserer Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, stellen wir daher neben den tatsächlichen Werten nach der neuen Segmentlogik auch „Pro-forma“-Werte dar. Diese zeigen die Wachstumsraten unter der Annahme, als wäre die Segmentdarstellung schon im Vorjahr so gewesen wie heute.

Segment Advisortech

Der Geschäftsbereich Advisortech erzielte im zweiten Quartal einen Umsatz von 48,6 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (46,6 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2025 stieg der Umsatz damit um 8,0 Prozent von 94,9 Mio. Euro auf 102,5 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der angepassten Segmentdarstellung in den Vorjahreswerten (pro forma) beträgt die Umsatzsteigerung im zweiten Quartal 11,2 Prozent und im ersten Halbjahr 14,7 Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im Quartalsvergleich von zuvor 2,9 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro. Damit stieg das EBITDA im ersten Halbjahr 2025 um 12,7 Prozent von 7,1 Mio. Euro im Vorjahr auf nunmehr 8,0 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im zweiten Quartal wie im Vorjahr bei 1,8 Mio. Euro und verbesserte sich damit im ersten Halbjahr 2025 um 20,0 Prozent auf 5,7 Mio. Euro (1. HJ 2024: 4,8 Mio. Euro). Wird die aktuelle Segmentdarstellung auch für die Vergangenheitswerte zugrunde gelegt (pro forma), beträgt der Anstieg im ersten Halbjahr für das EBITDA 14,9 Prozent und für das EBIT 23,2 Prozent.

Segment Advisory

Im Segment Advisory stiegen die Segmenterträge im ersten halben Jahr mit einer Wachstumsrate von 43,6 Prozent auf 26,7 Mio. Euro (Vorjahr: 18,6 Mio. Euro). Das EBITDA erhöhte sich von 1,5 Mio. Euro im 1. Halbjahr des Vorjahres um 62,5 Prozent auf nunmehr 2,5 Mio. Euro. Das EBIT stieg mit einer Wachstumsrate von 82,5 Prozent auf 1,8 Mio. Euro nach 1,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich liegt der Umsatz nun bei 13,1 Mio. Euro (Q2 2024: 9,9 Mio. Euro), was einer Wachstumsrate von 32,7 Prozent entspricht. Das EBITDA wuchs um 49,1 Prozent auf 1,3 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres und das Quartals-EBIT liegt nun nach einem Wachstum von 59,4 Prozent bei 1,0 Mio. Euro im Vergleich zum Q2 2024 mit 0,6 Mio. Euro.

Gleichwohl diese Entwicklung wesentlich von der angepassten Segmentdarstellung beeinflusst wurde, hätte der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2025 starke 10,7 Prozent sowie auf Quartalsicht 3,3 Prozent betragen, wäre die Umgliederung schon im Vorjahr erfolgt. Die Anstiege im EBITDA lägen pro forma bei ebenfalls überzeugenden 44,7 Prozent im Quartal bzw. 48,8 Prozent im Halbjahr. Dem EBIT stehen pro forma Wachstumsraten von 54,1 Prozent im Quartal und 62,1 Prozent im Halbjahr gegenüber.

Segment Holding

Im Segment Holding blieben die Segmenterträge auf Vorjahresbasis und betragen nun 1,2 Mio. Euro. Das EBITDA verringerte sich leicht auf –2,0 Mio. Euro nach –1,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls und liegt nun bei –2,2 Mio. Euro nach –1,9 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 0,7 Mio. Euro (Q2 2024: 0,5 Mio. Euro) und das EBITDA –0,8 Mio. Euro (Q2 2024: –1,0 Mio. Euro). Das EBIT liegt bei –0,9 Mio. Euro nach –1,1 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung des Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Die JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Die vorherrschende Unsicherheit bei den Unternehmen kann sowohl die Investitionsbereitschaft als auch die Kaufzurückhaltung der Verbraucher beeinflussen. Zudem ist nicht auszuschließen, dass neue geopolitische Ereignisse insbesondere die Kapitalmärkte beeinträchtigen und somit das Geschäft der JDC Group AG beeinflussen könnten.

Die relevanten **regulatorischen Risiken** sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.
- Die bevorstehende Einführung von MiFID III bringt zusätzliche regulatorische Anforderungen mit sich, die unsere Prozesse und Compliance-Maßnahmen weiter beeinflussen werden.
- Die von der EU-Kommission veröffentlichten Omnibus-Vorschläge zur Änderung der CSRD-Richtlinie betreffen auch die Nachhaltigkeitsberichterstattungspflichten der JDC Group AG. Bis zur vollständigen Verabschiedung besteht das Risiko, dass die Erleichterungen doch nicht durchgesetzt werden und JDC weiterhin nachhaltigkeitsberichtspflichtig nach CSRD bleibt.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren. Darüber hinaus gibt es einen zunehmenden Konsolidierungsdruck aufgrund der immer älter werdenden Berater-Landschaft und fehlender Nachwuchskräfte. Auch von dieser Entwicklung kann JDC profitieren.

Die JDC Group AG hat bereits weitere entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt, sodass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG im Geschäftsjahr 2025 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Stellungnahme für das Jahr 2025 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,0 Prozent. Für die Industrieländer wird ein Wachstum von 1,5 Prozent prognostiziert, während für Schwellen- und Entwicklungsländer ein Anstieg von 4,1 Prozent erwartet wird. Das ifo-Institut ist in seiner Prognose dagegen etwas konservativer und schätzt, dass sich die Weltkonjunktur in Folge des Handelskonflikts verlangsamen und im Jahr 2025 nur um etwa 2,1 Prozent wachsen werde.

Einigkeit besteht jedoch in der Einschätzung zur deutschen Wirtschaft: sowohl der IWF als auch das ifo-Institut erwarten für 2025 ein leicht positives Wachstum. Zahlreiche Indikatoren deuten zudem darauf hin, dass die Krise der deutschen Wirtschaft im Winterhalbjahr 2024/2025 ihren Tiefpunkt erreicht hat. Ob sich die positiven Signale zu einer nachhaltigen Trendwende verdichten, bleibt angesichts der globalen Unsicherheiten jedoch abzuwarten.

Märkte und Branchenausblick

Nach dem erfolgreichen Börsenjahr 2024 setzte der DAX auch im ersten Halbjahr 2025 seine positive Entwicklung fort. Mit einem Kursplus von über 20 Prozent verzeichnete der deutsche Leitindex das beste erste Halbjahr seit der Finanzkrise. Gleichzeitig zeigte sich jedoch, wie anfällig die Märkte für geopolitische Spannungen und politische Unsicherheiten bleiben. Anfang April führte unter anderem die Ankündigung neuer US-Zölle zu spürbaren Rücksetzern an den Börsen. Diese Volatilität unterstreicht, wie eng die Kapitalmarktentwicklung und die globale Politik inzwischen miteinander verflochten sind. Vor diesem Hintergrund bleibt offen, wie sich die Kapitalmärkte im weiteren Jahresverlauf entwickeln werden.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2025 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen.

Die anhaltenden schwierigeren globalen Rahmenbedingungen könnten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns nehmen. Die Unternehmensplanung ist daher auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden.

Für die JDC Group AG steht im laufenden Geschäftsjahr weiterhin eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. So wird der Konzern seinen Fokus weiter auf

- das Wachstum im Geschäftsbereich Vermögensverwaltung,
- das Wachstum und damit die Skalierung der Plattform und
- die Optimierung interner Prozesse und das Kostenmanagement legen.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2025 bestätigen wir unsere positive Einschätzung zur künftigen Geschäftsentwicklung. Da zudem der Erwerb der FMK-Gruppe bereits in diesem Jahr positive Impulse für Umsatz und Ergebnis erwarten lässt, haben wir unsere Jahresprognose Anfang August entsprechend angehoben: 2025 erwarten wir nunmehr einen Umsatz von 260 bis 280 Mio. Euro (zuvor: 245 bis 265 Mio. Euro) und ein EBITDA von 20,5 bis 22,5 Mio. Euro (zuvor: 18,5 bis 20,5 Mio. Euro). Insgesamt geht der Vorstand von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Die Unternehmensplanung der JDC Group AG basiert auf sehr detaillierten Erhebungen und realistischen Annahmen. Sollten sich jedoch die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern, könnte dies negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben – auch wenn derzeit keine Anzeichen für eine Verschlechterung des Geschäfts vorliegen.

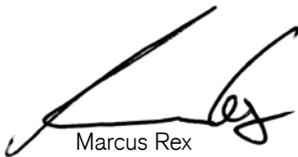
Wiesbaden, 14. August 2025



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Marcus Rex



Dr. Ramona Evens

Konzernabschluss

Konzernabschluss	
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Gesamtergebnisrechnung	23
Segmentberichterstattung	24
Bilanz	28
Kapitalflussrechnung	30
Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
Anhang zum Konzernzwischenbericht	32

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	01.01.– 30.06.2025 TEUR	01.01.– 30.06.2024 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	58.657	52.757	120.873	106.076
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	512	351	868	682
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	339	245	1.067	671
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-43.689	-38.502	-89.865	-76.988
5. Personalaufwand	[4]	-8.809	-8.416	-17.292	-16.511
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-1.604	-1.507	-3.171	-3.050
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-3.529	-3.605	-7.132	-7.034
8. Erträge aus Beteiligungen		0	0	19	19
9. Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		88	43	88	111
10. Erträge aus Wertpapieren		0	0	0	0
11. Finanzerträge		37	133	109	248
12. Wertminderungsaufwendungen Finanzinstrumente		0	0	0	0
13. Finanzaufwendungen		-483	-478	-967	-950
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.519	1.021	4.598	3.273
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-325	-340	-635	-460
16. Sonstige Steuern		-2	-2	-3	-41
17. Konzernergebnis		1.192	679	3.960	2.773
– davon entfallen auf Minderheiten		53	0	53	0
– davon entfallen auf Anteilseigner des Mutter- unternehmens		1.139	679	3.907	2.773
18. Ergebnis je Aktie		0,08	0,05	0,29	0,20

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	01.01. – 30.06.2025 TEUR	01.01. – 30.06.2024 TEUR
Periodenergebnis	1.192	679	3.960	2.773
Sonstiges Ergebnis				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	0	0	0	0
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	1.192	679	3.960	2.773
Davon entfallen auf:				
– Minderheiten	53	0	53	0
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.245	679	3.907	2.773

Segmentberichterstattung zum 30.06.2025

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	102.460	94.894	26.714	18.607
davon Erlöse mit anderen Segmenten	1.300	816	7.006	6.669
Summe Segmenterträge	102.460	94.894	26.714	18.607
Eigenleistungen	868	682	0	0
Sonstige Erträge	1.232	552	80	130
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-80.366	-71.920	-18.062	-12.359
Personalaufwand	-11.509	-11.537	-3.592	-2.975
Abschreibungen	-2.277	-2.330	-693	-549
Sonstige	-4.703	-5.585	-2.628	-1.858
Summe Segmentaufwendungen	-98.856	-91.372	-24.976	-17.741
EBIT	5.705	4.755	1.818	996
EBITDA	7.982	7.085	2.511	1.545
Erträge aus Beteiligungen	19	19	0	0
Erträge aus At-Equity-Bewertung	88	111	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	288	360	30	32
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.224	-1.213	-385	-466
Finanzergebnis	-829	-724	-355	-433
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.875	4.031	1.463	563
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	103	-108	-164	-206
Konzern-Segmentergebnis (EAT)	4.979	3.922	1.299	357
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	0	0	53	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	4.979	3.922	1.246	357

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR
1.193	1.170	130.367	114.671	-9.494	-8.595	120.873	106.076
1.189	1.110	9.494	8.595	-9.494	-8.595	0	0
1.193	1.170	130.367	114.671	-9.494	-8.595	120.873	106.076
0	0	868	682	0	0	868	682
227	0	1.539	682	-472	-12	1.067	671
0	0	-98.429	-84.279	8.564	7.290	-89.865	-76.988
-2.190	-1.999	-17.292	-16.511	0	0	-17.292	-16.511
-201	-171	-3.171	-3.050	0	0	-3.171	-3.050
-1.203	-906	-8.534	-8.350	1.402	1.316	-7.132	-7.034
-3.593	-3.076	-127.425	-112.190	9.966	8.607	-117.459	-103.583
-2.174	-1.906	5.349	3.846	0	0	5.350	3.846
-1.973	-1.735	8.520	6.896	0	0	8.520	6.896
0	0	19	19	0	0	19	19
0	0	88	111	0	0	88	111
668	886	986	1.278	-877	-1.030	109	248
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-235	-301	-1.844	-1.980	877	1.030	-967	-950
433	585	-751	-572	0	0	-751	-572
-1.740	-1.320	4.598	3.273	0	0	4.598	3.273
-577	-187	-638	-501	0	0	-638	-501
-2.318	-1.507	3.960	2.773	0	0	3.960	2.773
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	53	0	0	0	53	0
-2.318	-1.507	3.907	2.773	0	0	3.907	2.773

Segmentberichterstattung

Quartalsvergleich

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	48.647	46.554	13.128	9.894
davon Erlöse mit anderen Segmenten	-725	290	3.843	3.431
Summe Segmenterträge	48.647	46.554	13.128	9.894
Andere aktivierte Eigenleistungen	512	351	0	0
Sonstige Erträge	340	195	18	50
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-38.293	-35.503	-8.651	-6.614
Personalaufwand	-5.868	-5.863	-1.839	-1.447
Abschreibungen	-1.154	-1.146	-347	-275
Sonstige	-2.377	-2.820	-1.339	-998
Summe Segmentaufwendungen	-47.691	-45.333	-12.175	-9.334
EBIT	1.808	1.767	972	609
EBITDA	2.962	2.913	1.318	884
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus At-Equity-Bewertung	88	43	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128	198	12	17
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-612	-606	-190	-236
Finanzergebnis	-397	-364	-179	-220
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.411	1.403	793	390
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	44	-73	-88	-80
Konzern-Segmentergebnis	1.455	1.329	706	309
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	0	0	53	0
Segmentergebnis nach Minderheiten	1.455	1.329	653	309

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR
691	519	62.466	56.966	-3.809	-4.210	58.657	52.757
691	489	3.809	4.210	-3.809	-4.210	0	0
691	519	62.466	56.966	-3.809	-4.210	58.657	52.757
0	0	512	351	0	0	512	351
227	0	585	245	-246	0	339	245
0	0	-46.943	-42.117	3.254	3.615	-43.689	-38.502
-1.103	-1.105	-8.809	-8.416	0	0	-8.809	-8.416
-103	-85	-1.604	-1.507	0	0	-1.604	-1.507
-614	-382	-4.330	-4.199	801	594	-3.529	-3.605
-1.820	-1.572	-61.686	-56.239	4.055	4.210	-57.631	-52.029
-902	-1.053	1.877	1.323	0	0	1.877	1.323
-799	-968	3.481	2.830	0	0	3.481	2.830
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	88	43	0	0	88	43
331	433	471	648	-434	-515	37	133
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-114	-151	-917	-993	434	515	-483	-478
217	283	-358	-302	0	0	-358	-302
-685	-771	1.519	1.022	0	0	1.519	1.021
-283	-189	-327	-342	0	0	-327	-342
-968	-959	1.193	679	0	0	1.192	679
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	53	0	0	0	53	0
-968	-959	1.140	679	0	0	1.139	679

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	68.830	69.708
Sachanlagen	[8]	7.989	9.186
Finanzielle Vermögenswerte	[9]	11.329	10.287
Anteile an assoziierten Unternehmen	[9]	445	357
		88.593	89.538
Aktive latente Steuern	[10]	2.712	3.246
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	943	1.188
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	[11]	715	770
		1.658	1.958
Langfristiges Vermögen, gesamt		92.963	94.742
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[12]	24.946	28.177
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	[12]	413	1.472
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	[12]	4.425	2.641
Wertpapiere		0	101
Zahlungsmittel		27.271	24.654
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		57.056	57.045
Summe Vermögen		150.019	151.787

Passiva

	Anhang	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		13.668	13.668
Eigene Anteile		-147	-147
Kapitalrücklage		36.793	36.641
Andere Gewinnrücklagen		240	240
Andere Eigenkapitalbestandteile		10.666	6.759
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		61.219	57.162
Nicht beherrschende Anteile		111	176
Eigenkapital, gesamt		61.331	57.338
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	[10]	6.263	6.819
Anleihen	[13]	19.533	19.472
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[13]	0	382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[13]	15.965	15.490
Sonstige Verbindlichkeiten	[13]	5.611	6.840
Rückstellungen	[14]	2.174	1.509
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		49.545	50.512
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen		0	0
Sonstige Rückstellungen	[15]	304	273
Steuerverbindlichkeiten	[15]	1.559	1.070
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[15]	353	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[15]	26.058	28.541
Sonstige Verbindlichkeiten	[15]	10.869	14.024
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		39.144	43.938
Summe Eigen- und Fremdkapital		150.019	151.787

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2025 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	3.960	2.773	1.187
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.171	3.050	121
3. –/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	367	–733	1.100
4. –/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	–22	–17	–5
5. –/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6. –/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	4.427	3.099	1.328
7. –/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	–5.376	–821	–4.555
8. – / + Gezahlte/erstattete Ertragssteuern	–50	0	–50
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.477	7.351	–874
10. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
11. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–1.257	–1.020	–237
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
13. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–98	–228	130
14. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	174	–174
15. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–1.130	–1.961	831
16. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
17. – Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	–104	–1.937	1.833
18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2.589	–4.972	2.383
19. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
20. + Einzahlungen für ausgegebene Aktienoptionen	151	154	–3
21. – Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	0	–1.748	1.748
22. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
23. – Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	0	0
24. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	500	–500
25. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–59	–35	–24
26. – Auszahlungen für die Ausschüttungen von Ergebnisanteilen	–118	0	–118
27. – Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Miet- und Leasingverpflichtungen	–1.047	–769	–278
28. – Gezahlte Zinsen	–198	–182	–16
29. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–1.271	–2.080	809
30. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 9, 18, 29)	2.617	299	2.318
31. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.654	26.362	–1.708
32. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	27.271	26.661	610
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	27.271	26.661	610
Kontokorrentkredite	0	0	0
	27.271	26.661	610

Gliederung Vorjahreswerte in lfd. Nr. 27 und 28 angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile Stück	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2024	13.668.461	13.668	-65	38.000	238	859	105	52.805
Periodenergebnis						2.773		2.773
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	2.773	0	2.773
Rückkauf eigener Aktien			-82	-1.666				-1.748
Verkauf eigener Aktien								0
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				154				154
Auflösung Rücklage								0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen					16	-30		-14
Stand 30.06.2024	13.668.461	13.668	-147	36.488	254	3.602	105	53.970
Stand 01.01.2025	13.668.461	13.668	-147	36.642	240	6.759	176	57.338
Periodenergebnis						3.907	53	3.960
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	3.907	53	3.960
Rückkauf eigener Aktien								0
Verkauf eigener Aktien								0
Kapitalerhöhung								0
gewährte Aktienoptionen				151				151
Auflösung Rücklage								0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen							-118	-118
Stand 30.06.2025	13.668.461	13.668	-147	36.793	240	10.666	111	61.331

Anhang zum Zwischenlagebericht

1 Allgemeine Angaben	33	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	43
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	33	5 Kapitalflussrechnung	43
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	34	6 Segmentberichterstattung	44
1.3 Konsolidierungskreis	34	7 Organe der JDC Group AG	45
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	35	Kontakt	46
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35		
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	35		
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	35		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	36		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	36		
2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]	37		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	38		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	38		
2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen	38		
2.2.1.2 Geschäfts- oder Firmenwert	38		
2.2.2 Sachanlagen [8]	38		
2.2.3 Wertminderungsaufwendungen	39		
2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]	39		
2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]	39		
2.2.6 Langfristige Vermögenswerte [11]	40		
2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]	40		
2.2.8 Eigenkapital	41		
2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]	41		
2.2.10 Rückstellungen [14]	41		
2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]	42		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	42		
3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24.07.2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31.07.2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2025 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2025 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2025 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315e Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichtes und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2024 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2024 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Top-Finanziert GmbH, Wien/Österreich, der FINUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, der benefit consulting gmbh, Wien/Österreich, der JDC Group Austria GmbH, Wien/Österreich, der Fund Development and Advisory AG, Buochs/Schweiz, sowie der I&F Beratungs GmbH, Graz/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft und JDC Group Austria GmbH, Wien/Österreich einbezogen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR
Versicherungen	30.861	25.991	66.246	57.091
Investment Abschlussprovision	6.837	7.304	11.628	9.779
Alternative Investments	1.768	1.189	3.093	2.576
Investment Bestandsprovision	12.989	12.746	26.360	24.863
Overrides/ Bestandsübernahmen	1.544	1.272	3.719	3.386
Baufinanzierungen	742	427	1.375	900
Honorarberatung	1.354	1.120	2.263	1.725
Sonstige Erlöse	2.562	2.708	6.189	5.755
Gesamt	58.657	52.757	120.873	106.076

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von 120.873 TEUR lag 14,0 % über dem der Vorjahresperiode (106.076 TEUR).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	512	351	868	682
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	50	201	180	520
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	0	0	23
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Erträge aus Sachbezügen	15	28	34	46
Übrige sonstige Erträge	274	16	852	81
Gesamt	851	596	1.935	1.353

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 868 TEUR (Vorjahr: 682 TEUR) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Provisionen erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 12.877 TEUR auf 89.865 TEUR (Vorjahr: 76.988 TEUR) analog der Umsatzsteigerung.

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR
Löhne und Gehälter	7.274	6.974	14.297	13.759
Aufwand aus gewährten Aktienoptionen	76	77	151	154
Soziale Abgaben	1.460	1.365	2.843	2.597
Gesamt	8.809	8.416	17.292	16.511

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab dem Geschäftsjahr 2021 die Einführung eines Aktienoptionsmodells beschlossen und umgesetzt. Der daraus resultierenden Personalaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr 151 TEUR.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 406 Mitarbeiter (Vorjahr: 396) vollzeitäquivalent.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	-1.087	-1.039	-2.135	-2.072
Erworbene Software	-156	-145	-309	-296
Selbsterstellte Software	-364	-326	-693	-642
Kundenstämme	-561	-561	-1.121	-1.122
Vertragsanbahnung	-6	-6	-12	-12
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
AfA Sachanlagen	-517	-468	-1.036	-978
Mietereinbauten	-4	0	-7	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-80	-84	-163	-166
Nutzungsrechte Miete und Leasing	-433	-384	-866	-812
Gesamt	-1.604	-1.507	-3.171	-3.050

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2025 TEUR	2. Quartal 2024 TEUR	01.01.–30.06.2025 TEUR	01.01.–30.06.2024 TEUR
Werbekosten	271	537	621	886
Reisekosten	140	60	239	140
Fremdleistungen	197	308	400	533
EDV-Kosten	1.475	1.371	2.947	2.720
Raumkosten	171	233	302	476
Kraftfahrzeugkosten	80	87	141	170
Bürobedarf	32	31	57	74
Gebühren, Versicherungen	203	244	610	555
Porto, Telefon	94	90	175	172
Abschreibung	54	24	54	42
Rechts- und Beratungskosten	419	314	824	600
Weiterbildung	54	56	110	100
Personalbeschaffung	0	1	0	1
Vergütung Aufsichtsrat	48	22	75	44
nicht abzugsfähige Vorsteuer	31	34	57	82
Wertminderungen IFRS 9	0	0	0	0
Übrige	260	195	518	439
Gesamt	3.529	3.605	7.132	7.034

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen. Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten. Die Mietaufwendungen werden unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks. Das KFZ-Leasing wird unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolice, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert.

Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und –prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 14 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	22.935	23.813
Geschäfts- oder Firmenwert	45.895	45.895
Gesamt	68.830	69.708

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 10–15 Jahre) mit einem Buchwert von 16.716 TEUR (31. Dezember 2024: 24.831 TEUR).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von 868 TEUR (30. Juni 2024: 682 TEUR) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins und Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses und gliedert sich nach Segmenten wie folgt:

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
AdvisorTech	36.410	36.410
Advisory	9.484	9.484
Holding	1	1
Gesamt	45.895	45.895

2.2.2 Sachanlagen [8]

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Mietereinbauten	95	111
Betriebs- und Geschäftsausstattung	971	1.027
Nutzungsrechte Miete und Leasing	6.923	8.049
Gesamt	7.989	9.187

Unter den Mietereinbauten sind Gewerke in den angemieteten Objekten zusammengefasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst im Wesentlichen die Bürohardware, wie PC, Notebook und Server und sämtliche Büromöbel und Einrichtungsgegenstände. Die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverhältnissen enthalten die nach IFRS 16 zu aktivierenden Barwerte der dem Konzern ausschließlich zur Verfügung stehenden Miet- und Leasinggegenstände.

2.2.3 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2024 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2025 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2026 bis 2027 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 2,84 % (Vorjahr: 2,30 %), einer Marktrisikoprämie von 4,98 % (Vorjahr: 4,70 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 1,09 (Vorjahr: 0,81) errechnet sich ein Kapitalisierungszinssatz von 7,82 % (Vorjahr: 7,00 %). Im Kapitalisierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt. Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten. Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 9,82 % (d. h. +2,0 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um –20 % würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich.

2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [9]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	55	55
Beteiligungen	10.295	9.221
Anteile an assoziierten Unternehmen	445	357
Wertpapiere	790	790
Ausleihungen	189	221
Gesamt	11.774	10.644

2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [10]

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Aktive latente Steuern		
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen	290	407
Steuerrückforderungen aus sonstigen Ansatzdifferenzen	2.422	2.839
Gesamt	2.712	3.246
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte (Software)	1.057	1.023
Kundenstämme	2.996	3.227
aus sonstigen Ansatzdifferenzen	2.210	2.569
Gesamt	6.263	6.819

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftssteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 460,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,93 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftssteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

2.2.6 Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen [11]

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	943	1.188
Sonstige Vermögenswerte	934	989
Wertminderung aus erwarteten Verlusten	-219	-219
Gesamt	1.658	1.958

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

Unter Anwendung des IFRS 9 wurden zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen eine Risikovorsorge für erwartete Verluste in Höhe von 7 % gebildet, hierdurch reduzierten sich die übrigen Forderungen um 219 TEUR (31.12.2024: 219 TEUR).

2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [12]

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.946	28.177
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	413	1.472
Sonstige Vermögenswerte		
Wertpapiere	0	101
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.279	411
Wertminderungen aus erwarteten Verlusten	-110	-110
Übrige	3.256	2.340
Gesamt	29.784	32.391

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen sowie Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen nach dem Berichtsstichtag, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [13]

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Anleihen	19.533	19.472
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.965	15.490
Sonstige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Miete- und Leasing	5.396	6.625
Übrige	215	215
Gesamt	41.109	42.184

Unter den Anleihen ist eine Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH aus 2023 bilanziert, der Ausweis erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der langfristige Teil, dargestellt.

2.2.10 Rückstellungen [14]

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	1.103	553
Rückstellungen für Stornohaftung	1.063	940
Rückstellungen Vermögensschadensvorsorge	8	16
Gesamt	2.174	1.509

Die Rückstellungen für Pensionsansprüche betreffen Zusagen, welche durch den Erwerb der Assekuranz Herrmann auf die Konzerntochter Jung, DMS & Cie. Pro GmbH übergegangen sind. Die Höhe der Pensionsrückstellungen wird einmal jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt und entsprechend bilanziert, dies erfolgt jeweils zum Geschäftsjahresende. Im Geschäftsbericht des Jahres 2024 ist die Entwicklung der Pensionsansprüche nachzulesen.

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [15]

	30.06.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	38	38
Rückstellungen für Stornohaftung	266	235
Steuerverbindlichkeiten	1.559	1.070
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	353	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.058	28.541
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.869	14.024
Darlehensverbindlichkeiten	0	0
Kaufpreisverbindlichkeiten	755	892
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasing	1.840	1.918
Übrige	8.274	11.214
Gesamt	39.144	43.938

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miet- und Leasing, hier der kurzfristige Teil, dargestellt.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2025	30.06.2024
	TEUR	TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	75	44
Vorstand		
Gesamtbezüge*	1.781	1.369

*Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenabschlusses nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 6.477 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten sowie kurzfristige Kontokorrent-Kredite zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group AG berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group-Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und das iCRM-Web.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierungen.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBITDA und EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Organe der JDC Group AG

VORSTAND

Dr. Sebastian Josef Grabmaier

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Ralph Konrad

Wiesbaden
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)

Dr. Ramona Evens

Frankfurt am Main
Betriebswirtin
Vorständin für das operative Geschäft (COO)

Marcus Rex

München
Kaufmann
Vertriebsvorstand (CSO, CMO)

AUFSICHTSRAT

Jens Harig

Pulheim
Unternehmer
Vorsitzender

Claudia Haas

Mainz
Chief Market Officer Norther Europe Region,
Coface NL D

Prof. Dr. Markus Petry

Wiesbaden
Inhaber des Lehrstuhls für Finanzdienstleistungscontrolling und Rechnungswesen an der Hochschule RheinMain (stellv. Vorsitzender)

Franziska von Lewinski

Hamburg
Managing Partner bei The Observatory International Ltd.

Dr. Peter Boße

Bruckmühl
Bereichsleiter IT Versicherungskammer Bayern

Thomas Lerch

Wiesbaden
Produktmanagement Canada Life Assurance Europe plc

Dr. Igor Radovic

Köln
Vorstand Canada Life Assurance Europe plc

Michael Schlieckmann

Steinfurt
Generalbevollmächtigter Vertriebsmanagement Provinzial Holding AG

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG

Rheingau-Palais
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 335322-00

Telefax: +49 611 335322-09

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter <https://jdcgroup.de/investor-relations> als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.